

PROOF: Santa Claus Does NOT Exist

There are approximately two billion children (persons under 18) in the world. However, since Santa does not visit children of Muslim, Hindu, Jewish or Buddhist (except maybe in Japan) religions, this reduces the workload for Christmas night to 15% of the total, or 378 million (according to the population reference bureau). At an average (census) rate of 3.5 children per household, that comes to 108 million homes, presuming there is at least one good child in each. Santa has about 31 hours of Christmas to work with, thanks to the different time zones and the rotation of the earth, assuming east to west (which seems logical). This works out to 967.7 visits per second. This is to say that for each Christian household with a good child, Santa has around 1/1000th of a second to park the sleigh, hop out, jump down the chimney, fill the stockings, distribute the remaining presents under the tree, eat whatever snacks have been left for him, get back up the chimney, jump into the sleigh and get onto the next house.

Assuming that each of these 108 million stops is evenly distributed around the earth (which, of course, we know to be false, but will accept for the purposes of our calculations), we are not talking about 0.78 miles per household; a total trip of 75.5 million miles, not counting bathroom stops or breaks.

This means Santa's sleigh is moving at 650 miles per second--3,000 times the speed of sound. For purposes of comparison, the fastest man made vehicle, the Ulysses space probe, moves at a poky 27.4 miles per second, and a conventional reindeer can run (at best) 15 miles per hour.

The payload of the sleigh adds another interesting element. Assuming that each child gets nothing more than a medium sized LEGO set (two pounds), the sleigh is carrying over 500 thousand tons, not counting Santa himself. On land, a conventional reindeer can pull no more than 300 pounds. Even granting that "flying reindeer can pull 10 times the normal amount", the job can't be done with eight or even nine of them---Santa would need 360,000 of them. This increases the payload, not counting the weight of the sleigh, another 54,000 tons, or roughly seven times the weight of the Queen Elizabeth (the ship, not the monarch).

A mass of nearly 600,000 tons travelling at 650 miles per second creates enormous air resistance - this would heat up the reindeer in the same fashion as a spacecraft re-entering the earth's atmosphere. The lead pair of reindeer would absorb 14.3 quintillion joules of energy per second each. In short, they would burst into flames almost instantaneously, exposing the reindeer behind them and creating deafening sonic booms in their wake. The entire reindeer team would be vaporized within 4.26 thousandths of a second, or right about the time Santa reaches the fifth house on his trip. Not that it matters, however, since Santa, as a result of accelerating from a dead stop to 650 m.p.s. in .001 seconds, would be subjected to acceleration forces of 17,000 g's. A 250 pound Santa (which seems ludicrously slim considering all the high calorie snacks he must have consumed over the years) would be pinned to the back of the sleigh by 4,315,015 pounds of force, instantly crushing his bones and organs and reducing him to a quivering blob of pink goo.

Therefore, if Santa did exist,
He's dead now.

MERRY CHISTMAS!

Existiert der Weihnachtsmann?

Auf Grund der überwältigenden fehlenden Nachfrage präsentiere ich Ihnen voller Stolz die jährliche wissenschaftliche Untersuchung über die Existenz des Weihnachtsmannes.

Keine bekannte Spezies der Gattung Rentier kann fliegen. Aber es gibt 300.000 Spezies von lebenden Organismen, die noch klassifiziert werden müssen, und obwohl es sich dabei hauptsächlich um Insekten und Bakterien handelt, schließt dies nicht mit letzter Sicherheit fliegende Rentiere aus, die nur der Weihnachtsmann bisher gesehen hat.

Es gibt 2 Milliarden Kinder (Menschen unter 18) auf der Welt. Aber da der Weihnachtsmann (scheinbar) keine Moslems, Hindus, Juden und Buddhisten beliefert, reduziert sich seine Arbeit auf etwa 15% der Gesamtzahl — 378 Millionen Kinder (laut Volkszählungsbüro). Bei einer durchschnittlichen Kinderzahl von 3,5 pro Haushalt ergibt das 91,8 Millionen Häuser. Wir nehmen an, dass in jedem Haus mindestens ein braves Kind lebt.

Der Weihnachtsmann hat einen 31–Stunden–Weihnachtstag, bedingt durch die verschiedenen Zeitzonen, wenn er von Osten nach Westen reist (was logisch erscheint). Damit ergeben sich 822,6 Besuche pro Sekunde.

Somit hat der Weihnachtsmann für jeden christlichen Haushalt mit braven Kindern 1/1000 Sekunde Zeit für seine Arbeit: Parken, aus dem Schlitten springen, den Schornstein runterklettern, die Socken füllen, die übrigen Geschenke unter dem Weihnachtsbaum verteilen, alle übriggebliebenen Reste des Weihnachtsessens vertilgen, den Schornstein wieder raufklettern und zum nächsten Haus fliegen. Angenommen, dass diese 91,8 Millionen Stopps gleichmäßig auf die ganze Erde verteilt sind (was natürlich, wie wir wissen, nicht stimmt, aber als Berechnungsgrundlage akzeptieren wir dies), erhalten wir nunmehr 1,3 km Entfernung von Haushalt zu Haushalt, eine Gesamtentfernung von 120,8 Millionen km, nicht mitgerechnet die Unterbrechungen für das, was jeder von uns mindestens einmal in 31 Stunden tun muss, plus Essen usw. Das bedeutet, dass der Schlitten des Weihnachtsmannes mit 1040 km pro Sekunde fliegt, also der 3.000–fachen Schallgeschwindigkeit. Zum Vergleich: das schnellste von Menschen gebaute Fahrzeug auf der Erde, der Ulysses Space Probe, fährt mit lächerlichen 43,8 km pro Sekunde. Ein gewöhnliches Rentier schafft höchstens 24 km pro Stunde.

Die Ladung des Schlittens führt zu einem weiteren interessanten Effekt. Angenommen, jedes Kind bekommt nicht mehr als ein mittelgroßes Lego–Set (etwa 1 kg), dann hat der Schlitten ein Gewicht von 378.000 Tonnen geladen, nicht gerechnet den Weihnachtsmann, der übereinstimmend als übergewichtig beschrieben wird.

Ein gewöhnliches Rentier kann nicht mehr als 175 kg ziehen. Selbst bei der Annahme, dass ein „fliegendes Rentier“ (siehe oben) das 10–fache normale Gewicht ziehen kann, braucht man für den Schlitten nicht acht oder vielleicht neun Rentiere. Man braucht 216.000 Rentiere. Das erhöht das Gewicht — den Schlitten selbst noch nicht einmal eingerechnet — auf 410.400 Tonnen. Nochmals zum Vergleich: das ist mehr als das vierfache Gewicht der Queen Elizabeth (des Schiffes, nicht der Person!). 410.400 Tonnen bei einer Geschwindigkeit von 1040 km/s erzeugen einen ungeheuren Luftwiderstand — dadurch werden die Rentiere aufgeheizt, genauso wie ein Raumschiff, das wieder in die Erdatmosphäre eintritt. Das vorderste Paar Rentiere muss dadurch 16,6 Trillionen Joule Energie absorbieren. Pro Sekunde. Jedes. Anders ausgedrückt: sie werden praktisch augenblicklich in Flammen aufgehen, das nächste Paar Rentiere wird dem Luftwiderstand preisgegeben, und es wird ein ohrenbetäubender Knall erzeugt. Das gesamte Team von Rentieren wird innerhalb von 5 Tausendstel Sekunden vaporisiert. Der Weihnachtsmann wird währenddessen einer Beschleunigung von der Größe der 17.500–fachen Erdbeschleunigung ausgesetzt. Ein 120 kg schwerer Weihnachtsmann (was der Beschreibung nach lächerlich wenig sein muss) würde an das Ende seines Schlittens genagelt — mit einer Kraft von 20,6 Millionen Newton.

Damit kommen wir zu dem Schluss: Wenn der Weihnachtsmann irgendwann einmal die Geschenke gebracht hat, ist er heute tot.